

Zur „Großloge Kaiser Friedrich zur Duldsamkeit“ gehörig:

8. Loge zur treuen Kette. Logengebäude: Blumenstr. 3.

Odd-Fellow-Logen (I. O. O. F.).

Die Dresdner Logen — Saronia Nr. 1 und Humanitas Nr. 4 von Sachsen — bilden seit 1890 eine Genossenschaft im Besitze der jurist. Rechtsfähigkeit. Ost-Allee 27. ☎ 7975.

Guttemplerlogen.

Guttemplerlogen (dem Internationalen Guttemplerorden angehörig). Der Guttemplerorden (I. O. G. T.), am 4. Juli 1892 in Sachsen eingeführt, bekämpft den Alkohol als Genußmittel, indem er überall und jederzeit den Standpunkt gänzlicher Enthaltensamkeit vom Genuße aller berausenden Getränke vertritt; die Logen fördern gute Geselligkeit und nehmen sich derjenigen an, die in Gefahr sind, dem Alkoholismus zum Opfer zu fallen. Der Orden nimmt auch Frauen als gleichberechtigte Mitglieder auf. Der Orden ist auf religiösem und politischem Gebiete völlig neutral. Vorsitzender der Weltloge: Edward Wavrin, Mitglied d. Reichstages, Stockholm, Schweden. Vorsitzender von Deutschlands Großloge II: H. Blume, Hamburg, Tarpensbäckstr. 112.

Der Distrikt „Königreich Sachsen“, Distriktsloge Nr. 15 von Deutschlands Großloge II des I. O. G. T., eingetr. Ver., versammelt sich alle Vierteljahre. Vorf.: W. Grunert, Fürstenstraße 36, ☎ 3858; stellv. Vorf.: Max Bösch, Leipzig, Beaumontstr. 14, II.; Sekretär und Verkaufsstelle für die gesamte Literatur über die Antialkoholbewegung: Otto Krebs, Uhländstr. 16, III. Leiter der Propaganda- und Agitations-Angelegenheiten: H. Heinicke, Poppitz 18. Öffentliche Bibliothek bei kostenfreier Benutzung (Bücherausgabe und Auskunftserteilung) Montag und Mittwoch 8—11 Uhr abends, Johann-Georgen-Allee 16, pt. — Distriktszeitschrift „Armin“. Preskleiter: Dr. phil. R. Neubert, gr. Klosterstr. 8.

In Dresden bestehen 3. St. folgende Logen unter Deutschlands Großloge II. Bevollmächtigter für Sachsen: W. Grunert, Fürstenstraße 36.

1. „Saronia“, Loge Nr. 33, gegr. 15. April 1894. Sitzungslokal: „Alkoholfreies Gesellschaftshaus“, Johann-Georgen-Allee 16.

2. „Friedensquell“, Loge Nr. 159, gegr. 27. Novbr. 1898. Logenheim: Martin-Luther-Str. 1.

3. „Tatkraft“, Loge Nr. 267, gegr. 1. April 1900. Logenheim: Pi. Dschager Str. 31.

4. „Erworbenes Glück“, Loge Nr. 297, gegr. 24. Juni 1900. Logenheim: Schützenplatz 20.

5. „Arminius“, Loge Nr. 380, gegr. 19. Mai 1901. Sitzungslokal: Dresden-Blasewitz, „Boß Blüß“, Residenzstr. 49.

6. „Westend“, Loge Nr. 387, gegr. 2. Juni 1901. Sitzungslokal: „Volksheim“, Lbt. Crispienplatz 6.

7. „Dresdensia“, Loge Nr. 423, gegr. 24. Nov. 1901. Sitzungslokal: „Volksheim“, Gutenbergstr. 5.

8. „Edelmut“, Loge Nr. 449, gegr. 26. Jan. 1902. Logenheim: Pi. Dschager Str. 31.

9. „Elbtal“, Loge Nr. 469, gegr. 16. März 1902. Sitzungslokal: Briesnitz, Leutenitzhöhe.

10. „Poseidon“, Loge Nr. 586, gegr. 15. März 1903. Logenheim: Schützenplatz 20.

11. „Festes Ziel“, Loge Nr. 813, gegr. 26. März 1905. Logenheim: Str. Pohlandstr. 25.

12. „Edle Tat“, Loge Nr. 934, gegr. 24. Mai 1906. Logenheim: Martin-Luther-Str. 1.

13. „Freies Forschen“, Loge Nr. 980, gegr. 3. März 1907. Sitzungslokal: Johann-Georgen-Allee 16.

14. „Volksfreund“, Loge Nr. 1039, gegr. 1. Dezember 1907. Logenheim: Martin-Luther-Str. 1.

15. „Weltall“, Loge Nr. 1156, gegr. 31. Januar 1909. Sitzungslokal: Café Sommer, Georgplatz 4.

16. „Auf hoher Warte“, Loge Nr. 1312, gegr. 8. Mai 1910. Logenheim: Pi. Dschager Str. 31.

17. „Wollen und Wirken“, Loge Nr. 1322, gegr. 7. Mai 1910. Logenheim: Martin-Luther-Str. 1.

18. „Alle vereint“, Loge Nr. 1334, gegr. 12. Juni 1910. Sitzungslokal: „Volksheim“, Lbt. Crispienplatz 6.

19. „Verzage nicht“, Loge Nr. 1343, gegr. 17. Juli 1910. Logenheim: Martin-Luther-Str. 1.

Außerdem gibt es noch im Stadtbereich 2 Wehrlogen (für Jugendliche im Alter vom 14. bis 17. Lebensjahr) und 7 Jugendlogen (für Jugendliche im Alter vom 10. bis 14. Lebensjahr). Distriktsvorsteher für das Jugendwerk ist Richard Wichmann, Trompeterstr. 9. Die Distriktsloge zählt in ihrer Gesamtheit 45 Grundlogen, 4 Wehrlogen und 18 Jugendlogen.

Der „**Unabhängige Orden des Guttempler (neutral)**“ ist eine internationale, straff organisierte Vereinigung, die 3. St. in über 300 Logen mehr als 10000 Mitglieder umfaßt. Sie bekämpft aus ethischen, rassenhygienischen und wirtschaftlichen Gründen den Alkoholismus durch die Verbreitung des Enthaltensgedankens. Durch Gemeindebestimmungsrecht und Staatsverbot hofft sie die Kulturschädlinge „Trinkfittigkeit u. Alkoholkapital“ dauernd zu beseitigen und einer reineren Kultur den Weg zu bereiten. Der Orden baut sich auf sozial-ethischer Grundlage auf und ist in politischer und religiöser Hinsicht durchaus neutral. Vorsitzender der deutschen Großloge (e. V.): Prof. Dr. Veimbach, Heidelberg. — Loge Kulturbund Nr. 51, tagt jeden Dienstag abends 1/2 9 Uhr im „Mariencafé“, Marienstraße 34. Nähere Auskunft durch Rfm. Paul Börner, Lbt. Reifewitzer Str. 58, III.

Sonstige Logen.

Logen des Vereinigten alten Ordens der Druiden: 1. „Elbtalloge“. (Eingetr. Genossenschaft. Genossensch.-Vorf.: Reinhold Haubold, Stephanienstr. 30.) Vorf. der Loge: Julius Schaffer, Str. Schandauer Str. 88, pt. Sitzung Dienstag abends 8 1/2 Uhr im Logenhaus Humboldtstr. 5. — 2. „Loge z. Mifal“ (Genossenschaft m. d. Rechte einer juristischen Person), Sitzung Freitag 8 1/2 Uhr im Logenhaus, Humboldtstr. 5. Vorf.: Karl Jacob, Kreuzstr. 17, II. Hierüber: Distrikts-großloge „Saronia“, umfaßt das Königreich Sachsen, unter Vorf. von Richard Fiselius in Leipzig, Johannesallee 3.

Fraternitasloge. Versammlungslokal: Marschallstr. 14, II. Präsident: Emil Bittsch, Werderstr. 14, I. Sitzung jeden Montag 8 1/2 Uhr abends. Die Distrikts-großloge für Deutschland befindet sich in Berlin.

Militärvereine.

Verein inaktiver Offiziere der deutschen Armee und Marine. Landesverband Königreich Sachsen. (Gegr. 1900.) Zweck: Erhaltung der Kameradschaft unter den in den Ruhestand getretenen Offizieren (frühere aktive Offiziere, Offiziere des Beurlaubtenstandes, Sanitäts-offiziere). Wirtschaftliche Förderung der Mitglieder. Fürsorge für Hinterbliebene von Mitgliedern. Vorf.: Oberst-

leutnant a. D. Wiebe, Kößschenbroda-Niederlöbnitz, Südstr. 8; Stellvert.: Oberstleutn. a. D. Frhr. v. Eberstein, Oberlöbnitz; Geschäftsstelle des Landesverbandes: Str. Lockwitzer Str. 26 (Major a. D. Gerlich).

Der **Königl. Sächs. Militärvereinsbund**, unter Protektion Sr. Majestät des Königs, besteht 3. St. aus 1706 Militär- und Kriegervereinen im Königreich Sachsen mit 207180 Mitgliedern. Sitz: Dresden. Geschäftsstelle: Struvestr. 31, pt. Zweck: Pflege der Vaterlandsliebe, der Treue für König und Vaterland, Kaiser und Reich, sowie Unterstützung seiner Mitglieder in Notstandsfällen. Im Bunde bestehen 9 Stiftungen, als: 1 Wilhelm-Augusta-, 2 Wettiner-Jubiläums-, 1 König-Albert-, 1 Königin-Carola-, 1 König-Georg-, 1 Steude-, 1 Sachsen- und 1 Tannern-Stiftung, sowie ein Schiedsgericht, auch hat der Bund 2 Erholungsheime eingerichtet, Festung Königstein u. Lauter i. Erzg. Ehrenpräsident: Se. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg. Präsident: Oberjustizrat Windisch. Schatzmeister: Kommissionsrat Beyer, Struvestr. 31, pt. Sitzungslokal: „Viktoriahaus“, Ringstr. 18, I. Sitzungen: Aller 14 Tage Montag abends 1/2 8 Uhr.

Königl. Sächs. Kriegerverein. Unterstützungsverein. Vorf.: G. Wolfram, Born-gasse 1, I.; Kassierer: L. Beyer, Struvestr. 31, pt.; Schriftführer: E. Feurig, Mathildenstr. 33, III.; Kassenbote Knüpfer, Marxstr. 7, IV. Versammlungen finden jeden 4. Sonnabend im Monat im Rest. „Hans Sachs“, Scheffelstraße 10, statt.

Königl. Sächs. Militärverein Kampfgenossen von 1870/71, bezweckt d. Unterstützung armer würdiger Kampfgenossen und deren Angehörige, ehrende Begleitung bei Beerdigung verstorbener Kameraden, sowie die Feier der Hauptgedenktage des Kriegs usw. Ehrenpräsident: Se. Erzell. General d. F. z. D. v. Hingst. Vorsitzender: Rfm. Gustav Lorenz, Galeriestraße 12, pt. Kassierer: Kriminalpolizeinspektor a. D. Unger, Blochmannstr. 1, III.

Kgl. Sächs. Militärverein „Saronia“. Vorstand: G. F. Gottschalk, Kasernenstraße 20, III.; Kassierer: Carl Schütze, Johannesstr. 12, I.; Schriftf.: Arno Walther, Maunstr. 49, I. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat.

Kgl. Sächs. Militärinvalidenverein „König Albert“. Unterstützungsverein. Vorstand: Osm. Luge, Poppitz 17, III.; Kassierer: Louis Glöckner, Maunstr. 19, I.; Schriftf.: Franz Wunderlich, Konfordinenstr. 55, II. Versammlung jeden 1. u. 3. Sonnabend im Monat, am See 5.

Kgl. Sächs. Militärverein I. Vorsteher: Bez.-Oberaufs. Hermann Mittmann, Tr. Wilder-Mann-Str. 3, pt.; Kassierer: Wald. Wächter, Kadebeuler Str. 7, pt.; Schriftf.: Paul Ettelt, Pfothenhauerstr. 49, II. Versammlungen finden am 1. Sonnabend eines jeden Monats im Vereinslokal „Hotel Stadt Petersburg“, an der Frauenkirche 8, statt.

Kgl. Sächs. Militärverein „Sächsische Grenadiere“. Vorstand: B. Schulze, Birnaische Str. 17, II.; Kassierer: G. Langguth, Mathildenstr. 44, pt.; Schriftf.: G. Kolbe, Silbermannstr. 28, pt. Monatsversammlung jeden ersten Sonnabend im Monat im Restaurant „Kronprinz Rudolf“, Schreiberberg 12, I.

Kgl. Sächs. Militärverein 3. Inf.-Regt. Nr. 102, Dresden. Gegr. 1894. Vorsteher: Ewald Reißig, Rfm., Pulsnitzer Str. 13, I.; Schriftf.: Wilhelm Rölert, Schulgeldeinnehmer, Mi. Kößchenbroder Str. 9, II.; Kassierer: Wilt. Winkler, Rfm., Lbt. Prinzess-Luisen-Str. 14, III. Sitzungen jeden 3. Sonnabend im Monat abends 1/2 9 Uhr im Restaur. „Hans Sachs“, Scheffelstraße 10, I.

Grosser's Fußbodenöl „Kein Staub mehr!“ „Grosserit“ O staubbindendes Kehrmitel (Deutsch. Reichs-Patent).
Prämiert Intern. Hyg.-Ausstellung Dresden 1911. Bronz. Medaille.
Allein. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Gr. Klosterstraße 6. ☎ Telefon 2099. ☐ Älteste und erste Firma der Branche am Platze.